

# **Schulinterner Lehrplan Geschichte S I, G8**

## **Aldegrever-Gymnasium Soest**

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>1. Das Aldegrever-Gymnasium</b>	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Hinweise zum Unterricht im Fach Geschichte</b>	<b>3-7</b>
<b>3. Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>7-31</b>
<b>3.1 Unterrichtsvorhaben</b>	<b>7-31</b>
<b>3.1.1 Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 6</b>	<b>7-10</b>
<b>3.1.2 Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jahrgang 6</b>	<b>11-17</b>
<b>3.1.3 Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 8 und 9</b>	<b>18-20</b>
<b>3.1.4 Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jahrgang 8</b>	<b>21-26</b>
<b>3.1.5 Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jahrgang 9</b>	<b>27-31</b>
<b>4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</b>	<b>32-33</b>
<b>5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>34</b>
<b>6. Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>34</b>

## **1. Das Aldegrever-Gymnasium**

Das Aldegrever-Gymnasium ist ein dreizügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganzttag mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit 662 Schülerinnen und Schüler von 63 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im Innenstadtbereich einer historisch geprägten Stadt mit ungefähr 47000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. In unmittelbarer Nähe des Gymnasiums befinden sich das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek, so dass eine Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist. Ebenso ist eine Zusammenarbeit mit dem Soester Geschichtsverein geplant.

Im Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule die individuelle Förderung als Auftrag formuliert, daher ist es notwendiges Anliegen der Lehrkräfte, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Schule daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern.

## **2. Allgemeine Hinweise zum Unterricht im Fach Geschichte**

Das Fach Geschichte wird am Aldegrever-Gymnasium in der Sekundarstufe I in den Jahrgangstufen 6, 8 und 9 mit je zwei Wochenstunden unterrichtet.

Das Fach Geschichte leistet gemeinsam mit den Fächern Erdkunde und Politik im Rahmen der Fächer der Gesellschaftslehre einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs- Kultur- und Weltwissens, zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und Identität, zur Wahrnehmung eigener Lebenschancen sowie zur Ermöglichung einer mündigen und verantwortungsbewussten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie an demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen.

Die Perspektive des Faches Geschichte lässt für die Schülerinnen und Schüler unter anderem erkennbar werden, wie menschliche Gesellschaften entstanden sind, wie diese sich in den Dimensionen Zeit und Raum entwickelt haben und welche Entwicklungsprozesse bis in die

Gegenwart hinein wirken, gesellschaftliche Verhältnisse prägen und dadurch Urteilen und Handeln der Menschen sowie ihr Planen in die Zukunft beeinflussen. Das Fach trägt auch zur Orientierung bei, indem es bei der Beschäftigung mit vergangenen Zeiten oder anderen Kulturen Fremdes, ggf. auch Alternativen zum „Hier und Jetzt“, aufzeigt, die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar werden lässt und damit die Möglichkeit zu dessen kritischer Würdigung eröffnet.

Zentrales Ziel des Faches ist die Förderung der Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, das die Schülerinnen und Schüler befähigt, an einer Gestaltung der Welt mitzuwirken, indem sie kritisch mit angebotenen Bewertungen umgehen, bewusst Bewährtes fortführen und Chancen der Erneuerung verantwortlich wahrnehmen.

Der Geschichtsunterricht am Aldegrevier-Gymnasium orientiert sich am Prinzip der Schülerorientierung unter Berücksichtigung einer heterogenen Schülerschaft, die einer individuellen Förderung in unterschiedlichen Leistungsbereichen bedarf.

### **Die Fachgruppe Geschichte**

Die Fachgruppe Geschichte besteht zurzeit aus neun Geschichtskolleginnen und -kollegen. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Geschichte das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachanwendung sowie der Quellen- und Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen grundlegenden Aufgaben des Geschichtsunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Hierbei ist die Umsetzung des Medienkonzeptes wesentlich.

### **Bedingungen des Unterrichts**

Unterricht findet teilweise in Doppel- oder Einzelstunden statt.

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende Ressourcen der Schule nutzen: Zwei Computerräume stehen zur Verfügung (je 15 Computer mit den gängigen Programmen zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung) sowie eine Schülerbibliothek für die Sekundarstufe I. Hinzukommen ein Fachraum Geschichte mit medialer Ausstattung, Kartenmaterial und historischen Atlanten.

#### *Verantwortliche der Fachgruppe*

Fachgruppenvorsitz: Markus Wilden

Stellvertretung: Christian König

#### **Grundlage:**

Kernlehrplan Sekundarstufe I. Gymnasium. Geschichte (G 8), Düsseldorf 2007.

#### **Eingeführte Schulbücher:**

Michael Sauer, Hg. Geschichte und Geschehen, Bände 1 – 3, Stuttgart, Leipzig, 2008, 2009.

#### **Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

#### Überfachliche Grundsätze:

1. Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
2. Der Unterricht nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
3. Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
4. Die Unterrichtsgestaltung ist kompetenzorientiert angelegt.

5. Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
6. Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
7. Die Schülerinnen und Schüler werden in die Unterrichtsgestaltung einbezogen und an evaluativen Prozessen beteiligt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
9. In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

#### Fachspezifische Grundsätze

13. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
14. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
15. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
16. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
17. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
18. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
19. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
20. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.

21. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
22. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

### **3. Entscheidungen zum Unterricht**

#### **3.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan dient als verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts und hält die darauf bezogenen notwendigen Abstimmungen fest. Sie weisen Wege zur schrittweisen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen aus. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

##### **3.1.1 Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangstufe 6**

#### **Sachkompetenz (Jg. 6)**

Die Schülerinnen und Schüler

- S1 charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- S2 kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,
- S 3 kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,
- S 4 kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),
- S 5 beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,

- S 6 erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
- S 7 beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
- S 8 identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,
- S 9 beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
- S 10 verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.



## **Methodenkompetenz (Jg. 6)**

Die Schülerinnen und Schüler

- M 1 nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
- M 2 beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
- M 3 entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,
- M 4 unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
- M 5 kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,
- M 6 erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
- M 7 beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
- M 8 beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
- M 9 untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- M 10 untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- M 11 unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
- M 12 vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,
- M 13 lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,

- M 14 strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren,
- M 15 beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

### **Urteilskompetenz (Jg. 6)**

Die Schülerinnen und Schüler

- U 1 unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
- U 2 vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
- U 3 betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
- U 4 verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
- U 5 erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

### **Handlungskompetenz (Jg. 6)**

Die Schülerinnen und Schüler

- H 1 gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
- H 2 präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
- H 3 reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.



## 3.1.2 Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jahrgang 6

Inhaltsfeld	Kompetenzerwartungen	Europabezug	Projekte, Exkursionen
<p><b>1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b></p> <p><u>Was ist Geschichte?</u></p> <p>Ein Teil von Geschichte sein? Meine Lebensgeschichte – Erstellen einer Zeitleiste</p> <p>Wie finden wir etwas über Geschichte heraus? Erarbeitung verschiedener Quellenarten</p> <p><u>Die Frühzeit des Menschen</u></p> <p>Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick- wo kommt der Mensch her?</p> <p>Woher haben wir das Wissen über die Altsteinzeit? Erarbeitung der wichtigsten Arbeitstechniken von Archäologen</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler</b></p> <p>... charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 1)</p> <p>... kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt, oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 2)</p> <p>... kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt, oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 2)</p> <p>... beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (MK 2)</p> <p>... beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und</p>		

<p>Von Sammlerinnen und Jägern zu Bauern und Viehzüchtern? – Beurteilung der Bedeutsamkeit der neolithischen Revolution als menscheitsgeschichtlich grundlegender Schritt</p> <p><u>Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur</u></p>	<p>Handlungsräume (SK 5)</p> <p>... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK 7)</p> <p>... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die Bedingtheit heutiger Phänomene (SK 8)</p> <p>... beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen früher und heute sachgerecht vor (SK 9)</p> <p>... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK 2)</p> <p>... verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns (UK 4)</p> <p>... gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen (HK 1)</p>		<p>Der Plettenberg als Siedlungsort in der Jungsteinzeit</p> <p>Besuch der Ägyptischen Abteilung des Gustav-LübckeMuseums in</p>
--	---	--	--

<p>Ägypten – ein Geschenk des Nils? Untersuchung der Besonderheiten des Nils und Beurteilung der Bedeutung des Nils für die altägyptische Gesellschaft</p> <p>Der Pharao – Mensch oder Gott? Untersuchung des Herrschaftssystems des alten Ägyptens und ihrer Funktion</p>	<p>... entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes (MK 3)</p> <p>... erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (SK 6)</p> <p>... unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 4)</p> <p>... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK 7)</p> <p>... erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (UK 5)</p>		<p>Hamm</p>
<p><b>2. Antike Lebenswelten: griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p> <p>Die Griechen – Ein Volk ohne gemeinsamen Staat? Untersuchung der Vor- und Nachteile der dezentralen Herrschaftsform Griechenlands</p>	<p>... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK 7)</p> <p>... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der</p>		

<p>Mit Spielen die Götter verehren? Untersuchung der religiösen und politischen Bedeutung der antiken olympischen Spiele (Vergleich zu modernen olympischen Spielen)</p> <p>Sparta – ein Leben für den Staat? Untersuchung der spartanischen Lebensweise</p> <p>Athen – eine Demokratie, die als Vorläufer der unsrigen bezeichnet werden kann?</p> <p>Griechenland – die Wiege unserer Kultur?</p> <p>Alexander der Große – wird die Welt griechisch?</p> <p><u>Vom Dorf zum Weltreich – Leben im Römischen Reich</u></p> <p>Rom – wie eine Stadt entsteht Untersuchung der</p>	<p>Gegenwart und erläutern in einfacher Form die Bedingtheit heutiger Phänomene (SK 8)</p> <p>... beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen früher und heute sachgerecht vor (SK 9)</p> <p>... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK 2)</p> <p>... erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (UK 5)</p> <p>... beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen früher und heute sachgerecht vor (SK 9)</p> <p>... entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes (MK 3)</p> <p>... erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (SK 6)</p>	<p>Griechische Wurzeln Europas</p>	
--	---	------------------------------------	--

<p>Gründungsgeschichte Roms und ihrer politischen Funktion</p> <p>Die römische familia – eine „normale“ Familie?</p> <p>Rom wird Großmacht – Untersuchung der Gründe und Folgen der Ausdehnung des Machtbereichs der Römer</p> <p>Kriege verändern die Gesellschaft und Augustus schafft eine neue Ordnung - wie organisierten die Römer ihr Reich?</p> <p>Was blieb vom Römischen Reich – und von den Römern?</p>	<p>... unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)</p> <p>... beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsräume (SK 5)</p> <p>... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK 7)</p> <p>... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die Bedingtheit heutiger Phänomene (SK 8)</p> <p>... beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen früher und heute sachgerecht vor (SK 9)</p> <p>... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK 2)</p> <p>... erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (UK 5)</p> <p>... kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an (MK 5)</p> <p>.... betrachten historische Ereignisse und Situationen</p>		
--	---	--	--



	aus verschiedenen Perspektiven (UK 3)		
<p><b>3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b></p> <p>Römer treffen auf fremde Kulturen</p> <p>Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn?</p>	<p>... betrachten historische Ereignisse und Situationen aus verschiedenen Perspektiven (UK 3)</p> <p>... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK 2)</p>		
<p><b>4. Europa im Mittelalter</b></p> <p>Herrschen ohne Staat? Analyse der Gründe für die Entstehung des Lehnswesens als Grundlage mittelalterlicher Herrschaft und Erarbeitung ihrer grundlegenden Charakteristika</p> <p>Der Investiturstreit- Untersuchung der Konfliktursache und der verschiedenen Sichten der Kontrahenten Gregor VII. und Heinrich IV.</p> <p>Canossa (k)eine Wende? Analyse und Beurteilung des</p>	<p>... beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat (MK 8)</p> <p>... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK 7)</p> <p>... erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (SK 6)</p> <p>... beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsräume (SK 5)</p>	<p>Lebenswelten und Lebensräume im Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben und Arbeit auf dem Land</li> <li>- Wohnen und Arbeiten in der Stadt des Mittelalters:</li> </ul> <p>Die Stadt Soest als regionales Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ora et labora – Leben in europäischen Klöstern</li> <li>- Adel und Burgen in Europa</li> </ul>	<p>Besuch des Freilichtmuseums Detmold</p> <p>Teilnahme an einem Projekt des Burghofmuseums zur Soester Stadtgeschichte</p>

<p>Ganges nach Canossa für das Verhältnis zwischen weltlicher und geistlicher Macht im lateinisch-römischen Westen</p> <p><u>Ausgewählte Zeiträume der Geschichte des von der Klasse gewählten europäischen Landes</u></p> <p>Der Ursprung des gewählten europäischen Landes Überblick über die Geschichte des gewählten Landes (Zeitstrahl)</p>	<p>... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK 2)</p> <p>... erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (UK 5)</p>	<p>Umsetzung des Europaklassenkonzepts im Fach Geschichte: <i>Beispielhafte Beschäftigung mit einer europäischen Region: „Wie lebten die Menschen in der Antike/im Mittelalter in der von unserer Klasse ausgewählten europäischen Region?“</i></p>	
--	---	---	--

### **3.1.3 Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangstufen 8 und 9**

#### **Sachkompetenz (Jg. 8 und 9)**

Die Schülerinnen und Schüler

- S 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob chronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
- S 2 benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
- S 3 beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
- S 4 beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
- S 5 wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
- S 6 wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
- S 7 entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
- S 8 analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

#### **Methodenkompetenz (Jg. 8 und 9)**

Die Schülerinnen und Schüler

- M 1 formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
- M 2 beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,

- M 3 unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
- M 4 identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
- M 5 wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,
- M 6 nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
- M 7 vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
- M 8 unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
- M 9 erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
- M 10 verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
- M 11 stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

### **Urteilskompetenz (Jg. 8 und 9)**

Die Schülerinnen und Schüler

- U 1 analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
- U 2 analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
- U 3 beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
- U 4 berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
- U 5 prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
- U 6 formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

### **Handlungskompetenz (Jg. 8 und 9)**

#### Die Schülerinnen und Schüler

- H 1 thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
- H 2 gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
- H 3 wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

## 3.1.4 Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jahrgang 8

Inhaltsfeld	Inhaltsfeld Geschichte bilingual	Kompetenzerwartung	Europabezug	Projekte, Exkursionen
<p><b>1. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b></p> <p><u>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa</u></p> <p>Historische Karten – Bilder von der Welt oder Weltbilder?</p> <p>Blütezeit islamischer Kultur – am Rande des Abendlandes</p> <p>Der erste Kreuzzug – ob Gott es wirklich wollte?</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Karten (MK)</p> <p>... ordnen historisches Geschehen grobchronologisch ein (SK 1)</p> <p>... formulieren Fragestellungen und entwickeln und überprüfen Hypothese (MK 1)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung</p> <p>... erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK 9)</p> <p>stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder,</p>		

		<p>Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt) (MK 10)</p> <p>... analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>...analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p> <p>... beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet ( UK 3)</p>		
<p><b>2. Neue Welten und neue Horizonte</b></p> <p><u>Neue Welten und neue Horizonte – Aufbruch in eine neue Zeit? Untersuchung und Bewertung grundlegender Prozesse der Frühen Neuzeit hinsichtlich ihrer Bedeutung für</u></p>	<p><b>The Dawn of the Modern Age</b></p> <p>A New Kind of Art – the Renaissance</p> <p>A New Way of Thinking - Humanism</p> <p>The Invention of Modern Banking</p>	<p>... benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (SK 2)</p> <p>... nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur fach- und sachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildern (MK 6)</p> <p>... beschreiben Zusammenhänge zwischen</p>	<p>Aufbruch Europas in eine neue Zeit – Humanismus,</p>	

<p><u>die Lebensrealität der Menschen</u></p> <p>Rückblick als Fortschritt? Ein neues Zeitalter beginnt – Das Menschenbild in der Renaissance</p> <p>Städte und Bewohner ändern sich</p> <p>Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute?</p> <p>Von der Entdeckung zur Eroberung - Kritische Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen, Motiven und Folgen der Europäisierung der Welt für „Entdecker“ und „Entdeckte“</p>	<p>The Earth is not the Centre of the Universe</p> <p><u>The Age of Exploration</u></p> <p>Discoveries and conquests</p> <p>Colonization of the Americas</p> <p><u>Martin Luther and the Reformation</u></p> <p><u>The American Revolution</u></p> <p>A New Beginning in a Foreign Land</p> <p>The Road to Independence</p> <p>The USA – a New State</p>	<p>Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (SK 4)</p> <p>... entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen. (SK 7)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen, sowie ideologischer Implikationen. (UK 2)</p> <p>... formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren sie ggf. zugunsten besser begründbare Urteile (UK 7)</p> <p>... thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK 1)</p>	<p>Renaissance, Reformation</p>	
---	--	--	---------------------------------	--



	All men are created equal?			
<p><b>3. Europa wandelt sich</b></p> <p><u>Absolutismus am Beispiel Frankreichs</u></p> <p>Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich?</p> <p>Untersuchung der spezifischen Charakteristika „absolutistischer Herrschaft“ am Beispiel von Ludwig XIV.</p> <p>Der Merkantilismus - Frankreichs Weg zum Wohlstand?</p> <p><u>Zwischen</u></p>	<p><b>Revolutionary Changes in Europe</b></p> <p><u>French Absolutism</u></p> <p>Louis XIV – The Sun King</p> <p>Mercantilism</p> <p>From the Old Regime to a New Age</p> <p>The Age of Enlightenment</p> <p><u>The French</u></p>	<p>... benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (SK 2)</p> <p>... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>... nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur fach- und sachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildern (MK 6)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK 8)</p> <p>... erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK 9)</p>		

<p><u>Menschenrechten und Massenhinrichtungen – die Französische Revolution - Aufbruch in die moderne Gesellschaft?</u></p> <p>Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit! – das alte Regime wird gestürzt. Untersuchung und Beurteilung der Geschehnisse des Jahres 1789 hinsichtlich ihrer revolutionären Qualität</p> <p>Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte - Formulierung allgemein gültiger Wahrheiten? Analyse und Beurteilung der Bedeutung der Erklärung der</p>	<p><u>Revolution</u></p> <p>France Becomes a Republic</p> <p>The Rights of Men – and Women?</p> <p>Reign of Terror – Violence as a Means of Government</p> <p>Napoleon - Hero or Tyrant?</p>	<p>... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Kontinuitäten und Umbrüche im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK 8)</p> <p>...wenden elementare Schritte der Interpretation von Quellen sach- und themengerecht an (MK 5)</p> <p>... formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren sie ggf. zugunsten besser begründbare Urteile (UK 7)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p> <p>... formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren sie ggf. zugunsten</p>	<p>Revolution und Restauration in verschiedenen europäischen Ländern</p> <p>Die industrielle Revolution in Europa</p>	
---	--	--	---	--

<p>Menschen- und Bürgerrechte von 1789</p> <p>Heiligt der Zweck die Mittel? Kriteriengeleitete Bewertung des Vorgehens der Jakobiner während der Schreckensherrschaft.</p> <p>Napoleon - Verräter, oder Bewahrer der Errungenschaften der Französischen Revolution</p>	<p><u>Industrialization</u></p> <p>The Industrial Revolution</p> <p>Living Conditions</p> <p>Attempts to Solve Social Problems</p>	<p>besser begründbare Urteile (UK 7)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p>		
<p><u>Deutsche streben nach Einheit und Freiheit – vom Wiener Kongress bis zum Jahr 1870</u></p>	<p><u>The Struggle for Unity and Liberty</u></p>	<p>... ordnen historisches Geschehen grobchronologisch ein (SK 1)</p> <p>...formulieren Fragestellungen und entwickeln und überprüfen Hypothese (MK 1)</p>		

<p>Wiener Kongress – dauerhafte Neuordnung Europas?</p> <p>Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz?</p> <p>Die Nationalversammlung in Frankfurt 1848/49</p> <p>Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit? Leben im deutschen Kaiserreich -zwischen Rückständigkeit und Modernität</p>	<p>The Congress of Vienna 1815</p> <p>German Revolution of 1848</p> <p>The First German National Assembly</p> <p>The Road to German Unification 1871</p> <p>Imperial Germany: Politics, Domestic Problems, Imperial Society, Women</p>	<p>... analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p>		
--	--	---	--	--

<p><b>Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p>Imperialismus – die Europäisierung der Welt?</p>	<p><b>Imperialism and the First World War</b></p> <p>Imperialist Expansion: The Scramble for Africa</p>	<p>... ordnen historisches Geschehen grobchronologisch ein (SK 1)</p> <p>...formulieren Fragestellungen und entwickeln und überprüfen Hypothese (MK 1)</p>	<p>Europas Expansion und Imperialismuspolitik</p>	<p>Besichtigung eines nationalistischen Denkmals (Bismarckturm auf dem Haarstrang, Hermannsdenkmal bei Detmold)</p>
--	---	--	---	---

<p>Der Erste Weltkrieg, „die Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts – Ursachen, Verlauf und Folgen</p>	<p>German Rule in Southwest Africa – Consequences for Today?</p> <p>The Great War – an Example of Modern Warfare</p> <p>War at Home</p> <p>How to Remember World War I</p>	<p>... analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p>	<p>Spuren des Ersten Weltkriegs</p>	
---	--	---	-------------------------------------	--

**3.1.5 Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jahrgang 9**

<p><b>1. Neue Weltpolitische Koordinaten</b></p> <p><u>Vom Zarenreich zur Sowjetunion – die russische Revolution</u></p> <p>Herrschaft der Arbeiter für eine besserer Welt? Untersuchung der Revolution 1917 und der totalitären Herrschaft im Bezug auf die Lebensrealität der Menschen</p> <p><u>Der Aufstieg der USA zur Weltmacht – Ursachen, Motive und Folgen</u></p>	<p>.... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Kontinuitäten und Umbrüche im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK 8)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p> <p>.... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Kontinuitäten und Umbrüche im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>...formulieren Fragestellungen und entwickeln und überprüfen Hypothese (MK 1)</p>	<p>- Handel verbindet: Die Hanse als europäischer Handelsbund</p>	
---	---	---	--

		... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)		
<p><b>2. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <p>1918: Revolution in Deutschland – ein neuer Anfang?</p> <p>Die Weimarer Republik – Warum scheiterte die erste deutsche Demokratie?</p> <p>Das nationalsozialistische</p>		<p>... benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (SK 2)</p> <p>... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>... nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur fach- und sachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildern (MK 6)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK 8)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p>		<p>- Die Bem Adam-Kaserne in Soest als historischer Lernort zur Lage von Kriegsge-</p>

<p>Herrschaftssystem – die Demokratie wird abgeschafft</p> <p>Die Ideologie des Nationalsozialismus</p> <p>Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma und Andersdenkender zwischen 1933 – 1945</p> <p>Der Vernichtungskrieg</p> <p>Deutsche zwischen Anpassung und Widerstand - Motive, Formen und Bedeutung des Widerstands im Nationalsozialismus</p>	<p>... analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p> <p>... analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK 2)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK 8)</p> <p>...erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK 9)</p> <p>...wenden elementare Schritte der Interpretation von Quellen sach- und themengerecht an (MK 5)</p> <p>... analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1)</p>		<p>fangenen, Zwangsarbeitern, Flüchtlingen und Vertriebenen, Besatzern und Besetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besichtigung des Bunkers am Burghofmuseum</li> <li>- Der Plettenberg als Ort eines NS-Arbeitslagers</li> <li>- Arbeit im Stadtarchiv Soest: Zerstörung und Wiederaufbau am Beispiel der Stadt Soest</li> </ul>
---	--	--	---



		... formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren sie ggf. zugunsten besser begründbarere Urteile (UK 7)		
<p><b>3. Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands</b></p> <p><u>Die Herausbildung der Bipolaren Welt: Der Kalte Krieg – Auswirkungen auf Deutschland und Europa 1945 – 1989</u></p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West Konflikt?</p> <p>Freie, soziale Marktwirtschaft oder sozialistische Planwirtschaft – welche Wirtschaftsform ist erfolgreicher?</p> <p>Die Gründung der Bundesrepublik, die</p>		<p>... benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (SK 2)</p> <p>... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>... formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren sie ggf. zugunsten besser begründbarere Urteile (UK 7)</p>	Teilung Deutschlands und Teilung Europas in Ost und West	

<p>Westintegration und die deutsche Teilung – ein Volk, zwei Nationen?</p> <p>Das Ende des Kalten Krieges: Ergebnis von Glasnost und Perestroika? Untersuchung der Gründe für die weltpolitische Wende und der Stationen und Ursachen der Auflösung des Ost-West Konflikts</p>		<p>.... beschreiben wesentliche Entwicklungen, Kontinuitäten und Umbrüche im Zusammenhang (SK 3)</p> <p>... unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK 8)</p> <p>...erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK 9)</p>		
<p><b>Inhaltsfeld 12</b> <b>Was Menschen voneinander wussten – und heute voneinander wissen</b></p> <p>Die Erfindung des Buchdrucks und die digitale Revolution – Beginn neuer Zeitalter?</p>				

#### 4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel; innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

- Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsformen“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.
- Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.
- Es gibt ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen.
- Sonstige Mitarbeit:
  - Einsatz möglichst vielfältiger Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit
  - Erprobung von Graduierungsmodellen für übergeordnete Kompetenzen

Verbindliche Instrumente:

Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,

- Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase,
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews,
- Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten  
(als Option nach (zweijähriger) Absprache in der Fachkonferenz).

#### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,
- Grad des Kompetenzerwerbs.

#### Konkretisierte Kriterien:

##### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
  - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
  - Eigenständigkeit der Beteiligung.
- Grad des Kompetenzerwerbs:
  - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
  - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
  - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
  - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

#### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

##### **5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Aldegrever-Gymnasiums sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt die schulinterne Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.).
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.
- Mindestens einmal pro Schuljahr finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur und dem Geschichtsverein liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten. Die Präsentation des schulinternen Lehrplans Geschichte an einem Pädagogischen Tag unterstützt dieses Anliegen.
- Es ist vorgesehen, dass einmal pro Schuljahr eine schulinterne Fortbildung, evtl. unter der Leitung von außerschulischen Moderatorinnen oder Moderatoren, zu aktuellen fachspezifischen Themen stattfindet.

## **6. Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Evaluation des schulinternen Lehrplans**

**Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.